

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 7

Artikel: Camilla tea time (why not?)
Autor: Moor, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die britische Babywette

«Oh, diese Briten!» ruft Tina und legt die Zeitung aus der Hand.
«Einfach beneidenswert!»
«Seit wann bewunderst du die coolen Engländer?» fragt Tobias.
«Sie geben sich so vorausschauend, den Blick hoffnungsvoll in die Zukunft gerichtet», erwidert Tina schwärmerisch.
«Redest du von Tony Blair und seiner Politik?»
«Nein, es geht um Sport.»
«Um Sport? Fussball oder Pferderennen?»
«Nein, um Wimbledon.»
«Trauern die Briten immer noch, dass ihr Landsmann Tim Henman wieder nicht das Turnier von Wimbledon gewonnen hat?»
«Ach was! Das ist doch Schnee von vorgestern. Ich spreche von dem Baby», wendet Tina mit gehobener Stimme ein.
«Von welchem Baby?»
«Dem noch ungeborenen Sohn von Steffi Graf und Andre Agassi.»
«Und was haben die Engländer damit zu tun?»
«Sie wetten.»
«Wann die beiden Tennisstars sich trennen werden?»
«Nein, ob der Sohn der beiden in etwa zwanzig Jahren Wimbledon gewinnen wird.»
«Und wie stehen die Wetten?»
«500 : 1, eine fantastische Quote.»
«Das heisst, für zehn Pfund Einsatz winkt ein Gewinn von fünftausend.»
«So ist es. Die Geburt des Kindes von Steffi und Andre hat für weite Teile der Gesellschaft eine unschätzbare soziale Bedeutung.»
«Wieso soziale Bedeutung?»
«Weil diese märchenhafte Wettchance die einzig reale Möglichkeit ist, für wenig Geld an eine private Altersvorsorge zu kommen.»

Gerd Karpe

Camilla Tea Time (why not?)

Dr Scharly tüeg mit si'r Härzprinzässe
schiint's öppe-n-ou sogar scho Zmorge-n-ässe.
U si sige – seit me – ou gäng no beydi
schwär inang verliebt, Charles u si Marmelady.

Werner Moor

Vorsicht

Vorsicht ist die Mutter der Weisheit,
Krieg ist der Vater der Dinge;
Vorsicht, bald gib'ts Krieg!
Die Weisheit will'n Ding drehen.

Anna Geiger

Seid umschlungen, Millionen!

Seid umschlungen, Millionen!
Krimi, Greuel- und Horrormen,
Sex, brutal mit vielen Tränen –
Steht nicht mehr an erster Stelle –
WISSEN ist die neue Welle!

Koch